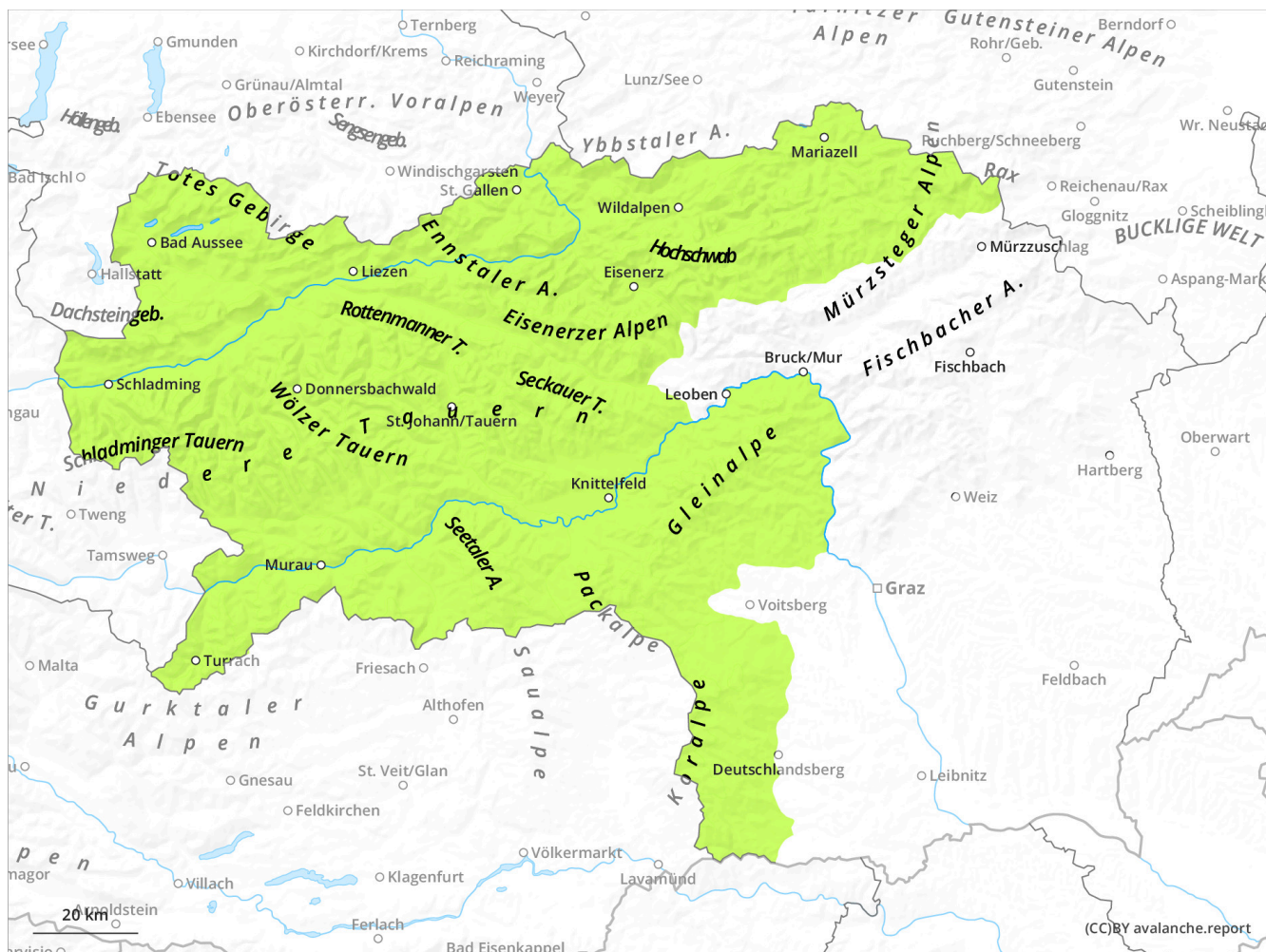
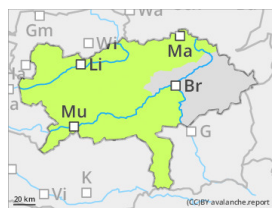


Generell geringe Lawinengefahr, nur noch vereinzelte Gefahrenstellen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, 24. Februar 2025

Geringe Lawinengefahr - wenig Schnee.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist weiterhin gering. Dennoch gibt es vereinzelte Gefahrenstellen in schattigen, extrem steilen Bereichen der Hochlagen. Hier können ältere Tribschneepakete als kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden.

Schneedecke

In den Hochlagen liegen stellenweise seichte Tribschneeanisammlungen auf kantigen Schneekristallen, die aber aufgrund der Erwärmung nur noch selten als Schwachschicht wirken können. Die Schneeoberfläche welche am Samstag angefeuchtet wurde, bleibt am Sonntag hart. Abgeblasene Bereiche sind hart und eisig. Schattseitig schwächt aufbauende Umwandlung das Schneedeckenfundament.

Wetter

Am Sonntag erreichen uns mit Nordwestwind kühlere Luftmassen. Am Vormittag scheint dabei noch zeitweise die Sonne. Am Nachmittag trübt es sich immer mehr ein, höhere Gipfelbereiche der Kalk- und Zentralalpen geraten in Nebel. In den Nordalpen fallen oberhalb von 1500m ein paar Schneeflocken. In 2000m Höhe pendelt sich die Temperatur bei Werten um den Gefrierpunkt ein.

Tendenz

In der Nacht von Sonntag auf Montag gibt es ein paar Schneeflocken, diese sind aber nicht relevant für die Lawinengefahr. Die Lawinengefahr bleibt gering.